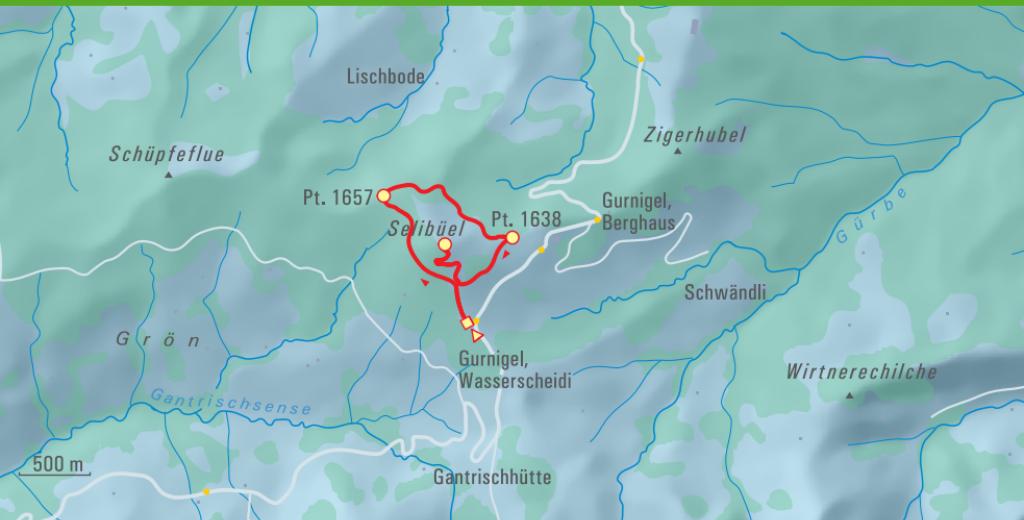


Vielfältiges Selibüel



Gurnigel, Wasserscheidi > Gurnigel, Wasserscheidi

Escursione con racchette da neve

	Gurnigel, Wasserscheidi	0 h 00 min			
	Pt. 1657	0 h 30 min	0:30		
	Pt. 1638	0 h 55 min	0:25		1 h 45 min
	Selibüel	1 h 30 min	0:35		4,4 km
	Gurnigel, Wasserscheidi	1 h 45 min	0:15		220 m
					220 m
					253T Gantrisch

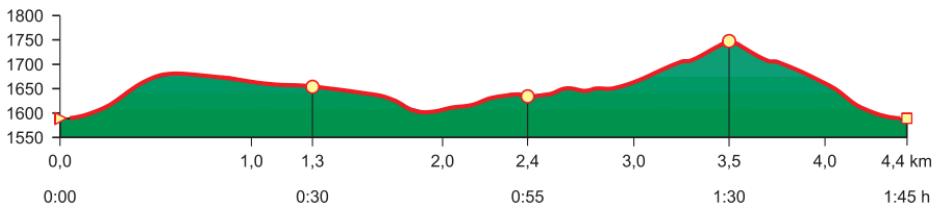
Gurnigel,
Wasserscheidi

Pt. 1657

Pt. 1638

Selibüel

Gurnigel,
Wasserscheidi





Idyll dank Sturm Lothar

Das Selibüel im Gantrischgebiet strahlt eine natürlichen Kreislauf den Wald. Der Rundweg Ruhe aus, wie sie selten zu finden ist. Das hängt auch damit zusammen, dass es als Naturreservat streng geschützt ist. Neben der urigen Landschaft, die seit dem Sturm Lothar im Jahr 1999 praktisch nicht mehr berührt wurde, gilt ein besonderer Schutz einer Birkhuhnpopulation, die sich im Gebiet angesiedelt hat. Um den harten Winter zu überstehen, sind die Vögel auf Ruhe angewiesen. Deshalb dürfen die Wanderer die Wege unter keinen Umständen verlassen. Das macht nichts, denn auch so ist der Schneeschuhtrail idyllisch, einsam und eindrücklich.

Nachdem man die Langläufer und Winter-wanderer bei der Wasserscheide hinter sich gelassen hat, biegt man bei einer eingewinterten einfachen Berghütte ab Richtung Selibüel. Der Schnee liegt im Winter hoch und verleiht dem Totholz im Selibüel eine karge Schönheit. Wie Totempähle ragen die knorriegen Baumstämme in den blauen Himmel. Hier haben sich zahllose Insekten, Milben, Pilze, Flechten, Moose und Vögel angesiedelt. Sie alle sind auf Totholz spezialisiert und erneuern so in einem

schliesslich er-reicht man den gespuren Winterwanderweg. Wer bereits einkehren möchte, folgt ihm nach links und erreicht kurz darauf das Restaurant Gurnigel-Berghaus. Die Rundwanderung führt allerdings nach rechts, folgt dem Winterwanderweg für einige Zeit, bis man wieder bei der eingewinterten Berghütte ist. Von hier aus kann man noch den leicht erhöht liegenden Gipfel besteigen und im wiedereröffneten Berggasthaus Selibühl die Tour beschliessen.

Marina Bolzli, 2015

INFO

Gurnigel Berghaus, www.gurnigel-berghaus.ch,
031 809 04 30
Berggasthaus Selibühl, www.selibuehl.ch



Blick auf die Geschwister Nünenen und Gantrisch.
Bilder: Marina Bolzli



Wald und Totholz im Naturschutzgebiet.

